

# A m t s b l a t t

Kreisstadt



Steinfurt

---

**Ausgegeben am: 10. September 2009**

**Nr.: 18/2009**

---

**I N H A L T :**

---

Lfd. Nr.	Datum	Titel	Seite/n
81	02.09.2009	Bekanntmachung des endgültigen Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters und des Rates der Kreisstadt Steinfurt am 30. August 2009 gem. § 63 KWahlO	257-260

---

## Bekanntmachung

### des endgültigen Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters und des Rates der Kreisstadt Steinfurt am 30. August 2009 gem. § 63 KWahlO

Der Wahlausschuss der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 01.09.2009 das endgültige Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters und der Vertretung der Kreisstadt Steinfurt am 30.08.2009 gem. § 34 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.06.1998 (GV NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514), - SGV. NRW. 1112- in Verbindung mit den §§ 61, 75 d der Kommunalwahlordnung vom 31.08.1993 (GV. NRW. S. 592, ber. S. 967) zuletzt geändert durch Verordnung vom 11.11.2008 (GV. NRW. S. 766), - SGV. NRW. 1112- wie folgt festgestellt:

#### 1. Wahl des Bürgermeisters der Kreisstadt Steinfurt

A	Wahlberechtigte	27.227
B	Wähler/innen	14.267
C	Ungültige Stimmen	482
D	Gültige Stimmen	13.785

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

lfd. Nr.	Bewerber/in Name	Name der Partei oder Wählergruppe, Kennwort	Stimmen
1	Hoge, Andreas –JA- Hoge, Andreas –NEIN-	CDU und SPD CDU und SPD	10.025 3.760

Nach § 46c Abs. 1 und 2 KWahlG ist gewählt, wer die meisten der gültigen Stimmen erhalten hat. Gibt es nur einen zugelassenen Wahlvorschlag, ist der Bewerber/die Bewerberin gewählt, wenn sich die Mehrheit der Wähler/innen für ihn/sie entschieden hat und dabei mindestens 25 v. H. der Wahlberechtigten für ihn/sie gestimmt haben. 25 % der Wahlberechtigten sind: 6.807 Stimmen.

Der Wahlausschuss stellt fest, dass mindestens 25 v. H. der Wahlberechtigten für den Bewerber Andreas Hoge gestimmt haben und dieser damit gewählt ist.

#### 2. Wahl der Vertretung der Kreisstadt Steinfurt

A	Wahlberechtigte	27.227
B	Wähler/innen	14.279
C	Ungültige Stimmen	167
D	Gültige Stimmen	14.112

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

		Zahl der Stimmen:		
		absolut		v. H.
1.	Christlich Demokratische Union	CDU	4.979	35,28
2.	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	2.640	18,71
3.	Freie Wählergemeinschaft Steinfurt	FWS	1.773	12,56
4.	Freie Demokratische Partei	FDP	1.915	13,57
5.	Bündnis 90/Die Grünen	Grüne	1.271	9,01
6.	Grün-Alternative-Liste	GAL	1.112	7,88
7.	Die Linke	Linke	422	2,99

**Nach dem Ergebnis in den einzelnen Wahlbezirken sind folgende Bewerber/innen direkt gewählt:**

Wahlbezirk	Bewerber/in	Partei
Wahlbezirk 1	Walters, Thomas	CDU
Wahlbezirk 2	Viefhues, Detlev	CDU
Wahlbezirk 3	Hartwig, Margret	CDU
Wahlbezirk 4	Hille, Heinz	CDU
Wahlbezirk 5	Teller, Doris	CDU
Wahlbezirk 6	Gromotka Günther	CDU
Wahlbezirk 7	Hahn, Hans Günter	CDU
Wahlbezirk 8	Winkler, Thorsten	CDU
Wahlbezirk 9	Dephoff, Karl	CDU
Wahlbezirk 10	Stegemann, Ralf	CDU
Wahlbezirk 11	Otto, Hubert	CDU
Wahlbezirk 12	Diekmann, Rudolf	CDU
Wahlbezirk 13	Bode, Elmar	CDU
Wahlbezirk 14	Gremplinski, Doris	CDU
Wahlbezirk 15	Kerkhoff, Norbert	CDU
Wahlbezirk 16	Wacker, Günter	SPD
Wahlbezirk 17	Schwarte, Günther	CDU
Wahlbezirk 18	Palstring, Holger	CDU
Wahlbezirk 19	Brand, Hans Heiner	CDU

Aufgrund des Verhältnisausgleichs wurden innerhalb der Parteien und Wählergruppen die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

**Aus der Reserveliste sind gewählt:**

Partei	Name
CDU	keine
SPD	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Voges, Alfred</li><li>2. Müller, Frank</li><li>3. Makus, Hans Dieter</li><li>4. Biesterfeld, Marie-Luise</li><li>5. Kamer, Josef</li><li>6. Hemker, Friedgert</li><li>7. Meiers, Klaus</li><li>8. Kessler, Ludgera</li><li>9. Terhalle, Rosemarie</li></ol>
FWS	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wobbe, Wilhelm</li><li>2. Dankel Dr., Reinhold</li><li>3. Stegemann, Erwin</li><li>4. Froning, Reinhard</li><li>5. Hageböck, Norbert</li><li>6. Engberding, Peter</li></ol>
FDP	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Bögel, Claudia</li><li>2. Göckenjan, Gerhard</li><li>3. Wübben, Josef</li><li>4. Hilgemann, Günther</li><li>5. Hemker-Möllering, Regina</li><li>6. Scheiper, Gundolf</li><li>7. Ludwigs, Stefan</li></ol>
Grüne	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Kannen, Ludger</li><li>2. Willbrand, Brigitte</li><li>3. Schumacher, Arnold</li><li>4. Howe-König, Ralf-Günter</li><li>5. Wanink, Frederik</li></ol>
GAL	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Franke, Christian</li><li>2. Niehus, Gebhard</li><li>3. Zellerhoff, Lydia</li><li>4. Müller, Gerald</li></ol>
Die Linke	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Möllers, Udo</li><li>2. Lambertz, Robert</li></ol>

**Der Rat der Kreisstadt Steinfurt besteht gem. § 3 Abs. 2 und 3 KWahlG aus 52 Mitgliedern.**

Gegen die Gültigkeit der Wahl können gem. § 39 KWahlG

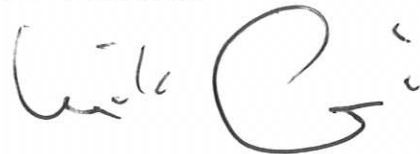
- jeder Wahlberechtigte der Kreisstadt Steinfurt
  - die für das Wahlgebiet zuständige Leitung der Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben
- sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem. § 40 Abs. 1 Buchstaben a bis c für erforderlich halten. Ein Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Vom Tage der Bekanntmachung ab läuft die Frist zur Erhebung von Einsprüchen gegen die Wahl.

Steinfurt, 02. September 2009  
Az.: 10/Be/Gr/Rk

KREISSTADT STEINFURT  
Der Wahlleiter



( Dirk Wigant )  
Erster Beigeordneter